

Gedichte und lyrische Texte

Gedanken und Gefühle von Ami Mercury

Von Ami_Mercury

Kapitel 1: Mein wahres Gesicht ...

Ich betrachte das Bild,
ganz unsted und wild.
Kann ich das denn sein?
Das Gesicht, das ist mein.
Dennoch kommt diese Frage,
die ich kaum zu stellen wage ...
Was fühl´ ich dabei nur,
sehe ich hier meine Signatur?
Wer ich bin, kann kaum einer seh´n,
tu ich sonst mit einer Maske geh´n.
Tja, das ist so ´ne Sache –
selbst wenn ich lache –,
ist es nicht immer echt.
Ich mache euch was vor, ganz recht.

Anders auf diesem Bild –
ohne Maske oder Schild.
Frei kann ich dabei sein,
wie eine Prinzessin, ganz fein.
Eine Antwort auf die Frage,
kommt nun ohne jede Klage.
Ich lebe mein Leben nur –
zumindest bin ich auf der Spur.
Wer ich bin, das sollt ihr seh´n
und endlich mich vollkomm´n versteh´n.
Mit dieser einen Sache,
die ich von Herzen gerne mache,
wird mein Lächeln endlich echt –
ja, ich bin nicht schlecht!